

# Groß Wartenberger

# Kreis-



# Blatt

Druck, Verlag und Expedition: Waldemar Große, Groß Wartenberg.

Redaktionsfernsprecher: Gr. Wartenberg Nr. 40.

Anzeigen sind an die Geschäftsstelle dieses Blattes bis Freitag früh einzuliefern. Anzeigengebühren die 4gespaltene Zeilenschriftgröße 10 Pfennig. — Belegungsgeld für das Vierteljahr 60 Pfennig, durch die Post 80 Pfennig.

Nr. 48.

Sonnabend, den 29. November

1913.

## Verfügungen des Königl. Landrats.

### Allgemeine Verordnungen und Verfügungen.

### Viehseuchepolizeiliche Anordnung betreffend Hundetollwut.

Bei einem in Klein Ubersdorf getötenen Hunde, der kürzlich von einem frei umherlaufenden Hunde gebissen worden war, ist von dem Herrn Kreis- tierarzt die Tollwut festgestellt worden. Zum Schutze gegen die Tollwut wird auf Grund der §§ 18 ff. des Viehseuchengesetzes vom 26. 6. 1909 (R. G. Bl. S. 519), § 114 ff. der Ausführungs- vorchriften des Bundesrats vom 7. 12. 1911 (R. G. Bl. S. 4/1912) und der Viehseuchepolizeilichen Anordnung des Herrn Landwirtschaftsministers vom 1. 5. 1912 mit Genehmigung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten bis einschließlich zum 24. Februar 1914 die Hundeperre über folgende Gemeinde- und Gutsbezirke verhängt:

Ammenthal, Bichdorf, Bulowine, Buntai, Cammerau, Charlottenfeld, Distelwitz, Distelwitz-Elguth, Dyrnsfeld, Frischhof, Gassron, Hennig, Menchen, Menchenhammer, Menowe, Rogine, Königswille, Kraichen, Kraichen-Nieften, Langendorf, Ober-Mittel-Langendorf, Wangschütz, Reuhof, Reumittelwalde, Fürstlich-Nieften, Döben, Litendorf, Otto-Langendorf, Pawelau, Radine, Rippin, Rippin-Elguth, Rudelsdorf, Schön-Steine, Schreiberdorf, Sietzke, Klein Ubersdorf, Wegersdorf, Groß Wartsdorf, Wioske, Kolonie Gerberberge, mit Borwerk Nieften, Stadtfors Groß Wartenberg.

Für diese Ortschaften gilt folgendes:

1. Alle vorhandenen Hunde sind bis auf weiteres festzumachen (anzufetten oder einzusperrern).

2. Die angeketteten oder eingesperrten Hunde sind so abzusondern, daß fremde Hunde mit ihnen nicht in Berührung kommen.

3. Der Festlegung ist das Führen der mit einem sicheren Maulkorb versehenen Hunde an der Leine gleich zu achten.

4. Die Ausfuhr von Hunden aus den oben bezeichneten Guts- und Gemeindebezirken ist nur mit ortspolizeilicher Genehmigung nach vorheriger tierärztlicher Untersuchung gestattet. Wird die Genehmigung zur Ausfuhr eines Hundes erteilt, so ist die Ortspolizeibehörde des Bestimmungsortes von dem bevorstehenden Eintreffen des Tieres rechtzeitig zu benachrichtigen. Während der Ueberfuhrung und am Bestimmungsort ist der Hund den gleichen Beschränkungen zu unterwerfen, die für ihn zur Zeit der Ausfuhr am Herkunftsorte vorgezeichnet waren.

Als Ausfuhr im Sinne vorstehender Bestimmungen gilt nicht die vorübergehende Entlassung von Hunden aus dem gefährdeten Bezirk bei Spaziergängen, Ausflügen und ähnlichen Gelegenheiten. Eine solche Entlassung ist ohne ortspolizeiliche Erlaubnis und ohne tierärztliche Untersuchung aber nur unter der Bedingung gestattet, daß die Hunde auch außerhalb des gefährdeten Bezirks mit einem sicheren Maulkorb versehen sein und an der Leine geführt werden müssen.

5. Die Benutzung der Hunde zum Ziehen wird unter der Bedingung gestattet, daß sie dabei fest angeharrt und mit einem sicheren Maulkorb versehen sind.

6. Die Verwendung von Hunden zur Begleitung von Herden, von Jagdhunden bei der Jagd und von Postzeihunden im Dienst ohne Maulkorb und Leine wird gestattet. Außer der Zeit des Gebrauchs unterliegen diese Hunde jedoch den unter Ziffern 1 und 3 enthaltenen Vorschriften.

7. Von der Ortspolizeibehörde kann die Tötung der Stinde, die den vorstehenden Bestimmungen zuwider umherlaufend betroffen werden, angeordnet werden.

8. An allen Ausgängen der gesperrten Ortschaften sind Tafeln mit der deutschen und haltbaren Aufschrift „Stindeperre“ leicht sich bar anzubringen. Die betreffenden Herren Amtsvorsteher wollen für Anbringung dieser Tafeln Sorge tragen, bezw. deren Anbringung kontrollieren.

9. Zuwiderhandlungen gegen diese Bestimmungen werden nach § 328 des Reichsstrafgesetzbuches oder nach § 74 des Reichsviehsteuergesetzes vom 26. Juni 1909 bestraft.

10. Diese Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Die Herren Guts- und Gemeindevorsteher haben vorstehende Bekanntmachung alsbald in ortsüblicher Weise bekannt zu machen.

Groß Wartenberg, den 24. November 1913.

Betrifft Zählung der Bullen, Kühe, deckfähigen Kinder und geschlechtsreifen Manniere.

Gelegentlich der am 1. Dezember d. J. stattfindenden außerordentlichen Viehzählung hat auch eine genaue Zählung der Bullen, Kühe, deckfähigen Kinder und geschlechtsreifen Manniere im hiesigen Kreise stattzufinden. Diese Zählung hat den Zweck, festzustellen, ob eine der Anzahl der Kühe und deckfähigen Kinder entsprechende Anzahl von gekörten Bullen vorhanden ist.

Die Magistrate, sowie die Herren Guts- und Gemeindevorsteher ersuche ich daher, diese Zählung vorzunehmen und mir bis zum 10. Dezember d. J. mittels besonderen Berichts oder auf Postkarte mitzuteilen:

- 1) Anzahl der gekörten Bullen,
- 2) Anzahl der Kühe und deckfähigen Kinder und
- 3) Anzahl der ungekörten geschlechtsreifen Manniere.

Groß Wartenberg, den 17. November 1913.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

In das Extraordinarium des Staatshaushaltsetats für 1913 ist neben dem Ost- und Westfonds bei Kapitel 29 Titel 23 — Landwirtschaftliche Verwaltung — noch ein besonderer Fonds „zur Förderung der Ausbiederung der Niedermoor Moore durch Folgeeinrichtungen“ in Höhe von 500 000 Mark eingestellt worden. Hier von sind für die Provinz Schlesien vom Herrn Landwirtschaftsminister 20 000 Mark für das Etatsjahr 1913 in Aussicht gestellt worden.

Den gleichen Betrag hat der Provinzialausschuß aus dem Landesmeliorationsfonds zur Verfügung gestellt.

Anträge auf Bewilligung von Beihilfen sind bei mir zu stellen. Das Verfahren zur Beantragung von Beihilfen ist dasselbe wie bei Anträgen auf Bewilligung von Beihilfen aus dem Ostfonds.

Interessenten können über die für die Bewilligung von Beihilfen aus dem neuen Fonds maßgebenden Grundätze bei mir jederzeit Auskunft erhalten.

Groß Wartenberg, den 25. November 1913.

Der Herr Regierungspräsident hat auf Grund des § 13 der Polizeiverordnung, betreffend die Herstellung kohlensäurer Getränke und den Verkehr mit solchen Getränken vom 27. Mai 1913, — Amtsblatt S. 220 — den Vorsteher des kgl. Medizinaluntersuchungsamtes in Breslau, Nuenstr. 26 a zum Sachverständigen für die nach der Verordnung erforderlichen bakteriologischen Untersuchungen im Regierungsbezirk Breslau ernannt.

Zu Sachverständigen für die chemischen Untersuchungen sind von mir die öffentlichen Nahrungsmitteluntersuchungsämter in Breslau, Glatz, Reichenbach und Waldenburg ernannt worden.

Die nach den Bestimmungen der vorerwähnten Polizeiverordnung auszuführenden Prüfungen auf Widerstandsfähigkeit erfolgen durch den Schlesischen Verein zur Ueberwachung von Dampfesseln in Breslau 7.

Groß Wartenberg, den 22. November 1913.

Nachstehend bringe ich das Verzeichnis der Besitzer der bei den bisherigen diesjährigen Herbstbullenförderungen angeführten Bullen nebst einer kurzen Beschreibung der letzteren nach Alter, Farbe, Abzeichen und Rasse sowie des Zeitraumes, für welchen dieselben angeführt sind, zur öffentlichen Kenntnis.

Gleichzeitig veranlasse ich die Herren Gemeindevorsteher derjenigen Gemeinden, in welchen die nachstehend aufgeführten Bullen angeführt sind, die Körgebühren von den betreffenden Besitzern einzuziehen und bei der Steuerablieferung im Monat Dezember d. J. an die hiesige Kreis-Kommunalkasse abzuführen.

Die Gebühr für die Körung eines Bullen beträgt 3 Mk.

Schließlich mache ich wiederholt darauf aufmerksam, daß der Abgang eines jeden gekörten Bullen sofort hierher anzuzeigen ist.

Groß Wartenberg, den 5. November 1913.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses.

No. Nr.	Der Bullenbesitzer			Der Bullen			Angabe, auf wie lange angeführt
	Namen	Stand	Wohnort	Alter (Jahre)	Farbe u. besondere Abzeichen	Rasse	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Dixbach Eduard	Aderbäuerl. Fleischer	Bralin	2	rot	Schlesische	bis 26. Oktob. 1914
2	Walef Franz			1 1/2	schwarz		
3	Otto Gustav	Bauergutsbesitzer	Bischdorf	1 1/4	dunkelrot	Dürrieje	2 " Jahr "
4	Petrat Josef	Freistellenbesitzer	"	1 1/2	rotfleckig	Oldenburger	1 "
5	Wache Paul	Gutsbesitzer	Klein Gofel	1 1/2	schwarz	"	2 "
6	Steuer Ernst		"	1 1/4	rot	Schlesische	2 "
7	Fritsch Josef	Bauergutsbesitzer	Gros Gofel	1 1/2	"	"	bis 26. Oktob. 1914
8	Hoffmann Paul	Freiheller	Charlottenfeld	1 1/4	weißschwarz	Oldenburger	1 1/2 Jahr
9	Soyka Josef	"	Conradau	2	rotfleckig	Schlesische	dauernd
10	Pfeiffer Heinrich	Bauer	Truncawa	1 1/2	rot	Dürrieje	"
11	Keller Paul	Gastwirt	Domaslauitz	1 1/2	"	Schlesische	"
12	Vogel Karl	Freistellenbesitzer	Dombrowe	1 1/2	rotfleckig	"	"
13	Franz Wilhelm	"	"	1 1/4	"	"	"
14	Wollny Karl I	"	Dyhrnsfeld	1 1/4	"	"	1 1/2 " Jahr
15	Ulbrich Karl	Gastwirt	Kolonie Poremben-Gemeinde Dobrzeg	1 1/2	"	Dürrieje	dauernd
16	Heyn Karl	Bahnspediteur	Zeitenberg	1 1/4	rot	Schlesische	"
17	Steuer Robert	Bauergutsbesitzer	Grumwiz	1 1/2	rotfleckig	"	1 1/2 " Jahr
18	Ghille Heinrich	Gemeindevorsteher	Goschütz	1 1/2	rot mit Stern	Dürrieje	dauernd
19	Günther Robert	Gastwirt	"	2 1/4	rot	Schlesische	"
20	Vorenz Johann	Freiheller	Goschützhammer	1 3/4	"	"	1 1/2 " Jahr
21	Horn Johann	"	Klein Gahle	1 1/2	rot mit Blässe	"	1 1/2 "
22	Zwirner Gottlieb	Großgutsbesitzer	Honig	1 1/2	schwarzfleckig	Oldenburger	1 "
23	Ulbrich Wilhelm I	Wirt	Reichune	1 1/2	rot	Schlesische	1 1/2 "
24	Seela Johanna	Stellenbesitzerwitwe	Stenzen	1 1/2	schwarz	"	1 "
25	Mosch Ernst	Landwirt	Klenowe	2 1/2	schwarzfleckig	Oldenburger	1 "
26	Mosch Friedrich	Bauer	"	2	rot	Dürrieje	1 "
27	Parriegla Karl	Landwirt	"	2 1/2	grausfleckig	"	1 1/2 "
28	Bunt Karl	Gemeindevorsteher	Koyne	1	schwarzfleckig mit Stern	Oldenburger	1 "
29	Christmannski Karl	Wirt	Kallowski	1 1/2	rotfleckig	Simmentaler	1 "
30	Bunt Wilhelm	Gastwirt	Kottowski	1 7/8	rot mit Stern	Schlesische	1 1/2 "
31	Krause August	Freiheller	Muschitz	1 1/4	rot	"	vom 1. Januar 1914 bis Frühjahr 1914
32	Szoka Karl	Bauer	Wiedau	1 3/4	schwarzweißgefleckt	Oldenburger	1 " Jahr
33	Klose Ernst	"	Wangschütz	1	rotgefleckt	Schlesische	1 "
34	Weigt Karl	Brinzlicher Domänenpächter	"	1 1/2	schwarzweiß	Dürrieje	1 "
35	Krüger August	Kolonist	Märzdorf	2	rot	"	1 1/2 "
36	Bonwitz Balzer	Stellenbesitzer	Hürstlich-Nieslen	2 1/4	rotfleckig	Schlesische	1 "
37	Bonwitz Gottlieb	"	"	2 1/4	"	Simmentaler	1 "
38	Gonschorek Karl	"	"	2	schwarzfleckig	Oldenburger	1 "
39	Schöps Heinrich	Bauergutsbesitzer	Oßen	1 1/2	grausfleckig	Schlesische	1 "
40	Horn Heinrich II	Freistellenbesitzer	Olschoste	2	rot	Dürrieje	dauernd
41	Bunt Heinrich	Gutsbesitzer	Kawelau	1 1/4	schwarzfleckig	Oldenburger	1 " Jahr
42	Kajarek Johann	Landwirt	"	1 3/4	"	"	1 "
43	Mouof Michael	"	"	1 1/4	"	"	dauernd
44	Ringeltaube Paul	Freiheller	Nippin	2 1/2	rotfleckig	Schlesische	1 " Jahr
45	Ulbrich Johann	"	"	1 1/2	"	"	1 1/2 "
46	David Robert	Mühlenbesitzer	"	2	schwarz mit Blässe	Oldenburger	1 "
47	Walla Johann	Freistellenbesitzer	Mudeisdorf	1 1/2	rot mit Stern	Schlesische	1 1/2 "
48	Günther Johann	Wirt	Zuschen	1 1/2	rot	"	1 "
49	Günther Gottlieb	Freiheller	Zurmin	1 1/2	schwarzfleckig	Oldenburger	1 "
50	Hoffmann Karl	Wirt	"	1 1/2	"	"	1 "
51	Krause Paul	Landwirt	Gros Schönwald	1 1/4	"	"	dauernd
52	Obieglo Johann	Freiheller	Schön Steine	1 1/2	rotfleckig	Schlesische	1 1/2 " Jahr
53	Krause Heinrich	"	Alte Brettmühle	1 1/4	"	"	1 1/2 "
54	Meuzel Johann	Bauer	Schlaupe	1 1/2	rot	"	bis 26. Oktob. 1914
55	Wloger Theodor	Gemeindevorsteher	"	1 1/4	rot mit Stern	"	"
56	Kofot Vincent	Bauergutsbesitzer	Schleife	1 1/4	rotfleckig	Dürrieje	1 1/2 " Jahr
57	Harbelle Paul	"	Schollendorf	2	"	Oldenburger	1 1/2 "
58	Bagutsche Adolf	"	Ober Stradam	1 1/2	rot	Schlesische	2 "
59	Schneider Friedrich	Mühlenbesitzer	Nieder Stradam	1 1/2	"	Dürrieje	2 "
60	Obieglo Valentin	Halbbauer	Nischehen	1 1/2	schwarzweiß	Oldenburger-Arennung	1 1/2 "
61	Graske Franz	"	"	1 1/2	rot	Schlesische	dauernd
62	Janek August	Freiheller	Zschejzen-Glashütte	1 3/4	rot mit Blässe	"	1 1/2 " Jahr
63	Hoffmann Paul	"	Zschejzenhammer	1 1/2	rotfleckig	"	1 1/2 "
64	Emichel Johann	Kolonist	Zschermin	1	rot mit Stern, Bauch und Hälse weiß	"	bis 26. Oktob. 1914

N <sup>o</sup> .	Der Bullenbesitzer			Der Bullen			Angabe, auf wie lange angeführt
	Name	Stand	Wohnort	Alter (Jahre)	Farbe u. besondere Abzeichen	Rasse	
1	2	3	4	5	6	7	8
65	Petrat Anna	Kolonistenwitwe	Zschermin	1	rot-schwarz	Schleifische	bis 26. Oktob. 1914
66	Wenzel Franz	Bauerngutbesitzer	Dürkowitz	1 1/2	grau mit Blasse	Oldenburger	" " " "
67	" "	" "	" "	1 1/2	grau mit weißem Kopf	"	" " " "
68	Sofiel Paul	Gemeindevorsteher	Trembatschan	1 1/2	schwarz-schwarz	"	" " " "
69	Kupek Karl	Kolonist	St. Friedrichs-Zabor	1 1/4	rot	Schleifische	" " " "
70	Tipe Richard	Gasthofbesitzer	Groß Wolksdorf	3	"	Dittrische	1 Jahr
71	Kutsche Wilhelm	Freiheller	Wioske	1 1/2	"	Schleifische	1 1/2 "

#### Wiederholungskurse für Hufeisenschmiede.

In den in Schlesien bestehenden Hufeisenschmieden — Breslau, Göllitz, Glogau, Kattowice, Neiße — werden alljährlich eine große Zahl Schmiede im rationellen Hufeisenschlag ausgebildet. Wenn trotzdem vielfach noch über Mängel und Fehler des Hufeisenschlages auf dem Lande geklagt werden muß, so liegt das zum Teil daran, daß leider ehemalige Kurjäten die inzwischen erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten wieder vergessen. Die Landwirtschaftskammer für die Provinz Schlesien hat daher Wiederholungskurse für solche Schmiede eingerichtet, welche früher die Prüfung als Hufeisenschmied abgelegt haben. Um zur Teilnahme mehr anzuregen, werden auf Antrag der Teilnehmer Beihilfen gewährt, bestehend in 2 Mark Tagegeldern für jeden Kurstags und dem Ersatz der Eisenbahnfahrkosten. Der nächste Kursus wird vom 8. bis 17. Januar 1914 an der Hufeisenschlaglehranstalt der Kammer in Breslau abgehalten werden.

Meldungen zur Teilnahme, ebenso Anträge wegen Gewährung einer Beihilfe sind unter Beifügung des Prüfungszeugnisses als Hufeisenschmied an die Landwirtschaftskammer nach Breslau X, Matthiasplatz 6, und zwar bald, zu senden, da die Zahl der Teilnehmer beschränkt ist. Nähere Auskunft erteilt Hufeisenschlaglehrer Marjchner, Breslau, Hörschenstraße 26/28.

Groß Wartenberg, den 24. November 1913.

Die Gemeindevorsteher des Kreises ersuche ich, Interessenten auf die von der Handwerkskammer Breslau errichtete Lehrstellenvermittlung erneut hinzuweisen. Für den Kreis Groß Wartenberg besteht eine Vermittlungsstelle, deren Leitung Herr Tischlerobermeister Seiwert hier inne hat. Die Lehrstellenvermittlung ist für beide Teile kostenlos. Lehrherr bzw. die Eltern des Knaben brauchen lediglich das in allen Schulen zur Verteilung kommende Formular auszufüllen und dem Lehrer zu übergeben; alles Weitere wird von der Handwerkskammer rechtzeitig erledigt.

Groß Wartenberg, den 22. November 1913.

#### Straßensperrung.

Infolge dringender Reparaturarbeiten an der Chauffeebrücke bei Station 0,3—0,4 der Chauffee **Pawelau—Zuschen** wird diese Chauffee von ihrer Abzweigung von der Chauffee Kieferkreischam — Kottowski bis Pawelau auf die Zeit **vom 3. bis 10. Dezember 1913** für jeden Verkehr gesperrt. Der Verkehr muß über Granowe erfolgen.

Groß Wartenberg, den 27. November 1913.

Die Herren Guts- und Gemeindevorsteher mache ich darauf aufmerksam, daß in nächster Zeit Herr Ingenieur Schubert von der Gesellschaft Becker & Co., S. m. b. H., Abteilung für Elektrizitätsanlagen, zu Berlin wegen Errichtung einer Überlandzentrale mit den Gemeinden und Gutsbezirken verhandeln wird. Es sollen besondere Erhebungen über die Rentabilität des Unternehmens angestellt werden.

Ich ersuche, Herrn Schubert bei seinen Bemühungen nach Möglichkeit zu unterstützen.

Groß Wartenberg, den 26. November 1913.

Der Bezirkshebamme Fräulein Anna Siol in Neumittelwalde ist durch Beschluß des Kreis Ausschusses die zweite Bezirksheammenstelle des Bezirks Neumittelwalde, bestehend aus den Ortschaften Neumittelwalde, Klenowe, Dissen und Sielonke, verliehen worden.

Groß Wartenberg, den 27. November 1913.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Der Bezirkshebamme Frau Auguste Stoppel zu Goschütz ist durch Beschluß des Kreis Ausschusses die Bezirksheammenstelle des Bezirks Mechau, bestehend aus den Ortschaften Mechau, Groß Cosel, Domiel und Perichau verliehen worden.

Groß Wartenberg, den 27. November 1913.

Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

Während der 3 wöchigen Abwesenheit des Amtsvorstehers und Standesbeamten Hiescher in Bratin werden die Amtsvorstehergeschäfte von dem Amtsvorsteher Stellvertreter Rittergutbesitzer von Zerboni in Raffadel und die Standesamtgeschäfte von dem

Stellvertreter Ortsbergeber Troška in Bralin geführt werden.

Groß Wartenberg, den 27. November 1913.  
Der Vorsitzende des Kreis Ausschusses.

## Der Königliche Landrat von Busse.

### Bekanntmachungen anderer Behörden.

#### Schulfache.

Auf die in Nummer 45 des Regierungs-Amtsblattes abgedruckte Prüfungs-Ordnung für Lehrer und Lehrerinnen an Pflanzschulen mache ich aufmerksam.

In Verlage der Deutschen Landbuchhandlung in Berlin S. W. 11 ist eine Arbeit von Fr. Lembke, „Handbuch der Jugendpflege auf dem Lande“ erschienen, auf welche der Herr Minister empfehlend aufmerksam macht. (Preis geb. 3 Mark.)

Die Verfügung der Königlichen Regierung vom 18. November 1912, betreffend Schulentslassungszeugnis (Amtliche Abdrucke, Nr. 460), wird dahin abgeändert, daß in dem Zeugnis nicht mehr angegeben ist, wieviel Klassen die Schule hat und aus welcher Klasse der Schüler oder die Schülerin entlassen worden ist. Die bei den Schulen noch vorhandenen Formulare der Schulentslassungszeugnisse sind entsprechend zu ändern (der Vordruck: „Die Schule umfaßt .... Klassen. (Name) ist entlassen aus Klasse ....“ ist zu streichen.) Bei Nr. 460 der Amtlichen Abdrucke ist der Satz ebenfalls zu streichen.

Groß Wartenberg, den 28. November 1913.  
Der Königliche Kreis Schulinspektor.  
Wenzel, Schulrat.

Die Wohnungen des Gerichtskanzleigehilfen Herrn Paul Büchel zu Groß Wartenberg im „Großen Grünhof“ Cammerauer Straße, bestehend aus einer Parterrewohnung von 3 Stuben, 1 Kabinett, 1 Küche und Zubehör, und einer im Obergeschoß belegenen Wohnung von 1 Stube mit Küche und Zubehör, ferner einem Stück Garten und Acker, werden am 1. April 1914 frei und sind anderweit zu vermieten.

Groß Wartenberg, den 17. November 1913.  
Der Magistrat.

### Vieh- und Obstbaumzählung am 1. Dezember 1913.

Auf Beschluß des Bundesrats findet im Deutschen Reich am 1. Dezember 1913 eine allge-

meine Viehzählung statt, mit der in Bayern die gleichfalls vom Bundesrate angeordnete Obstbaumzählung verbunden ist. Diese Zählung ist nach dem Stande vom 1. Dezember d. Js. vorzunehmen und erstreckt sich auf Pferde, Rindvieh, Schafe, Schweine und Ziegen und die vorhandenen Obstbäume.

Vor dem 1. Dezember d. Js. werden daher Zählorten zur Ausfüllung den viehhaltenden Haushaltungen und Obstbaumbesitzern durch  
a) den Büro-Assistenten Spiers und  
b) den Polizeiergeanten Horn  
ausgehändigt und am 2. Dezember d. Js. wieder eingeholt werden.

Wie bei der letzten Zählung ist nicht das Gehöft, sondern die viehhaltende Haushaltung die Zähleinheit.

Am 1. Dezember d. Js. hat daher jeder Haushaltungsvorstand seine Zählkarte vor Ankunft des Zählers genau auszufüllen, unterschriftlich zu vollziehen und diese zur Abgabe an der Zähler bereit zu halten.

Groß Wartenberg, den 20. November 1913.  
Der Magistrat.

### Plakate mit dem Ausdruck

# Sundesperre wegen Tollwut

sind vorrätig in

W. Große's Buchdruckerei.

dt. Namslau. Am Sonnabend, den 22. November unternahm die Winterschule Namslau einen Ausflug in die Feldmarken Grambschütz und Streblitz, um auch dort Boden- und Untergrundverhältnisse zu studieren. Darauf wurde das Versuchsfeld der Landwirtschaftskammer in Streblitz besucht, wo vier Roggenforten in einem Sortenanbauversuch nun schon ins dritte Jahr geprüft werden und in einigen Wirtschaften der Viehstand beschäftigt. Allen, welche so entgegenkommend durch Besuchserlaubnis und Erklärungen an der Belehrung beigetragen haben, sei dafür aufrichtiger Dank abgestattet.

## Der Weg

zu einem guten Weihnachtsgeschäft führt durch den Inseratenteil unserer im hiesigen Kreise am meisten gelesenen Zeitung. Man beginne im eigensten Interesse unverzüglich mit dem :: **Weihnachts-Inserat!**

Ein Märchen von der Freude. Wie es immer vor Weihnachten ist, so war es auch diesmal: Die Freude, die doch zum Feste überall, in der ganzen Welt sein soll, tat das Klügste, was in diesem Falle zu machen war, sie suchte sich

überall Mitarbeiter und liebe Menschen, die ebenfalls überall hin, bis in die kleinste Hütte Freude bringen sollten. Und dann ging sie in alle großen und kleinen Geschäfte und bot die großen und kleinen Chefs, alle Waren doch recht billig zu verkaufen, damit es auch dem ärmsten Manne möglich ist, seinen Lieben eine Freude zu bereiten. Und ein Chef war sogar dabei, der sich bereit erklärte nicht nur billig, sondern auch zu den bequemsten Ratenzahlungen zu verkaufen, Uhren, und Schmuckfachen, Musikinstrumente, Spielwaren usw. und was weiß ich nicht noch alles. Auch erbot sich dieses Geschäft, überallhin umsonst und ohne irgend eine Verpflichtung die wunderhübschen und reich ausgestatteten Kataloge zu schicken, nur sollten die Menschen angeben, was sie haben wollten. Die Freude aber notierte sich dieses Geschäft auf einer Extraseite mit einem Kreuz dabei und es hieß: Jonas u. Co., Berlin N. E. 524, Belle-Alliance-Str. 3.

**Hygiene des Kopfes.** Es gibt zweierlei Hygiene: einmal die der inneren, um die Gedanken von allen Dummheiten frei zu halten, und die äußere, ebenso notwendige Hygiene: um den Kopf von allen Krankheiten frei zu halten. Und wenn es für das erstere nur ein Mittel gibt, — nämlich das der Vernunft, — für die äußere Hygiene gibt es auch zwar mehrere, von denen allerdings nicht alle helfen. Eins von diesen hilft sicher, und zwar ist es die bekannte Providolseife, jene, überall verwendete Seife, die auf Grund langjähriger Erfahrung und streng wissenschaftlichen Grundätzen hergestellt ist und durch den Schutz zweier deutscher Reichspatente alle weiteren „Erfinder“ der Mühe überhebt, es noch besser machen zu wollen. Der beste Beweis ihrer Güte ist auch der, daß sie sowohl die Entstehung von bakteriellem Haarausfall verhindert, und desgleichen von Pickeln und Schuppen, Flechten und Hautjucken. Auch ist die Seife in jeder Apotheke, jeder Drogerie und besseren Parfümerie zu haben. Sollte dieses irgendwo nicht der Fall sein, so ist die Providolgesellschaft m. b. H. Berlin NW 21, gern bereit, ausführliche Broschüren vollkommen kostenlos und postfrei zu senden, desgleichen Probestücke, damit jeder in der Lage ist, sich von den vorzüglichen Wirkungen der Seife zu überzeugen.

Offerierte billigst:

**Ananas-Reinetten**  
**Goldparmänen**  
**Tyroser Tafel-Äpfel**  
**Orangen u. Weintrauben**  
**Otto Dittrich in Firma G. R. Dittrich**  
 Wilhelmstraße.      Telefon Nr. 44.

**Ziegelei Neu Stradam**

hat 80000 Stück

**Mauersteine**

(Sandstrich) abzugeben.

**Siebenhaar.**

**Abbitte.**

Die gegen die Frau Briefträger Anna Bittner in Eufchen ausgesagten beleidigenden Neußerungen nehme ich nach scheidsmännlichem Vergleich zurück und leiste hiermit Abbitte.

**Karoline Wrubel.**

## Flechten

missende u. trock. Schuppenflechte, Bartflechte, Aderbeine, Beinschäden,

### offene Füße

Hautausschläge, skroph. Ekzema, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig.

Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuche noch die bewährte und ärztlich empfohlene

### Rino-Salbe

Frei von schädlichen Bestandteilen.  
 Dose Mk. 1,15 u. 2,25.

Man achte auf den Namen Rino und Firma  
 Wch. Schubert & Co., Weinbölla-Dresden.  
 Zu haben in allen Apotheken.

**Weiche ein**  
 mit

**Henkel's**  
**Bleich-Soda.**

Offerierte gegen Barzahlung:

**Besten geräucherten Berliner**

**Rückenspeck,**

die Seite ca. 18 Pfund schwer  
 bis 5 Pfund à 1.— Mk.

bis 10 Pfund à —.95 Mk.

bei einer Seite à —.90 Mk.

beim Ztr. à 85 Mk., dieselbe Qualität gefalzen  
 beim Ztr. 6 Mark billiger.

**Max Dittrich, i. F. E. W. Dittrich.**

Was wünscht sich  
der Geschäftsmann  
zu Weihnachten? ::

**Geschäfts-Drucksachen**

Rechnungen, Briefbogen, Mitteilungen,  
Geschäftskarten, Postkarten, Kuverts usw.

Diese liefert in geschmack-  
voller moderner Ausführung

W. Grosse's Buchdruckerei  
Gross Warthenberg.

Die militärische Beleidigung, welche  
ich dem Veteran und Häusler **Conrad Springer** zugefügt habe, nehme  
ich nach scheidsmännischem Vergleich  
zurück und leište Abbitte.

August Suref,  
Häusler in Straschen.

**Alle Getreidearten,**  
als Roggen, Weizen und Hafer kauft  
zu den höchsten Tagespreisen  
Schrot und Umtausch wird prompt besorgt.  
Dampfmühle Gross Warthenberg.

**MANOLI**  
**Dandy**  
3/2

Truffrei

BHD

**Ärzte**

bezeichnen als vortref-  
liches Hustenmittel

**Kaiser's Brust-  
Caramellen**

mit den „3 Tannen“

Millionen gebrauchten  
sie gegen

**Husten**

Heiserkeit, Catarrh, Ver-  
schleimung, Reizhusten,  
schmerzenden Hals sowie  
als Vorbeugung gegen  
Erkältungen.

**6100** not. regl. Zeug-  
nisse von Ärzten  
und Privaten verbürgen  
den sicheren Erfolg.  
Appetitanzeger, de, fröh-  
lichmachende Carbonis.  
Halb 25 Pf., Doie 50 Pf.  
Zu haben in Apotheken  
sowie bei: 3 Biallas  
in Gross Warthenberg  
und Paul David in  
Neumittelwalde.

**Gesangbücher**

empfiehlt W. Grosse.



**Vulkan**

D. R. G. M.

Einzig  
praktische  
zuverlässige

**JAUCHE-  
PUMPE**

pumpt  
alles.

Kein Auffüllen  
Kein Versagen

Unver-  
wundlich

14 Tage  
Probe

von der deutschen Landw.  
Ges. mit dem Prädikat  
„Neu und beachtenswert“  
und der grossen bronz.  
Medaille ausgezeichnet.

Ausgusshöhe: 3 4 5 6 m

Preis: 48 54 60 66 M

Zwischengrössen  
per 1/4 m 1.50 M.

Alleiniger Fabrikant

**A. HEERDE**

Pumpenfabrik

Hundsfield — Breslau

Prospekte kostenfrei

**Gegen Drüsen**

Scropheln, Blutarmut, Eng-  
krankheit, Hautausschläge,  
Hals- u. Lungenerkrankheiten.  
Lusten empfehle für Kinder  
und Erwachsene meinen be-  
liebten

**Lahusen's-  
Lebertran**

Marke „Jodolla“

Durch seinen Jod-Eisen-Zu-  
satz der wirksamste u. meist  
gebrauchte Lebertran. Gern  
genommen und leicht zu ver-  
tragen. Nur echt in Original-  
flaschen à Mk. 2.30 und 4.60  
mit dem Schutzwort „Jodolla“  
und dem Namen des Fabri-  
kanten Apotheker Wilhelm  
Lahusen in Bremen.

Frisch zu haben in der  
Apotheke in Gross War-  
thenberg.

Mein grosser

# Winternachts-Verkauf

beginnt Sonnabend, dem 6. Dezember

und bietet infolge der ausserordentlichen Preisermässigung in allen Abteilungen die günstigste Kaufgelegenheit der Saison.

Besondere Preisermässigung für Herren-, Damen- und Kindergarderobe.

Brillen, Hüte und Trikotaschen.

Sass gefamte Bager in diesen Artikeln ist bedeutend herabgesetzt.

N. Birnbaum Nachf. Gurt Mendel.



Beilage zu Nr. 48 des Groß Wartenberger Kreisblattes.

Sonnabend, den 29. November 1913.

## Was wissen Sie

von der neuen Waschmethode? Versuchen Sie Persil  
u. Sie brauchen nie mehr ein anderes Waschmittel, denn

**Sie stehen sich besser**

mit Persil und sparen viel Ärger, Zeit, Arbeit  
und Geld!

Überall erhältlich, nie lose, nur in Original-Paketen.



**Persil**  
das selbsttätige  
**Waschmittel**  
Der grosse Erfolg!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.  
Nächste Fabrikanten der allbeliebtesten

Henkel's Bleich-Soda.

**M. Boden,** Hoflieferant vieler Höfe. **Kärstlich Lippescher**  
Hof-Kürschnermeister

**Breslau, Ring 38.**

## Größtes Pelzwaren-Versandhaus

**Ständiges Lager von vielen Hunderten fertiger Herren- und**  
:: :: :: **Damen-Pelze, Jackets etc. in allen Größen. :: :: ::**

Herren Geh- und Reispelze von 75—90—105 M. an,  
Pelzreverenden für Geistliche von 90 Mark an,  
Offizierspelze mit Pelztragen für alle Truppengattungen  
von 165 Mark an,  
Automobilpelze für Herren und Damen in allen Pelzarten,  
Chanfreu-Pelze mit grauem oder dunklem Bezug und  
Pelztragen 45—54—65 Mark,  
Comptoir-, Haus- und Jagd-Pelzröcke von 36 M. an,  
Eleg. Damen-Pelzjackets von Bernauer, Breitschwanz,  
Herz, Herzmurmel, Sealbisam, echt Seal etc. zu billigsten  
Preisen,

Damen-Pelzjackets von 24 Mark an,  
Eleg. Damen-Pelz-Mäntel von 80 Mark an,  
Aparthe Stolas, Muffen, Pelzhüte neuester Fassons  
in allen Pelzarten,  
Herrenmützen und Autokappen zu billigsten Preisen,  
Livree-Pelze für Kutsher und Diener von 75 Mark an,  
Lange Fußsäcke von 21 M. an,  
Fußkörbe, Jagd-Muffen von 4,50 M. an,  
Pelzteppiche von 7,50 M. an,  
Wagen- und Schlittendecken in allen Größen.

**Auswahlsendungen umgehend per Post franko.**

Neubezüge von Pelzen, sowie Modernisierungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von uns  
gekauft sind, werden in meinen eigenen 10 Werkstätten am billigsten und schnellsten ausgeführt.

Extra-Bestellungen auf Wunsch innerhalb 24 Stunden.

Preiscurant, Pelzbezug- und Pelzwerk-Proben franko.

**Die Firma unterhält weder Reisende, noch Agenten noch Filialen.**

Vorschriftsmäßige Formulare zu  
**Nachweisungen**  
 über den Abgang einheimischer und  
 den Zugang ausländischer Arbeiter  
 sind vorrätig in  
**W. Große's Buchdruckerei**  
 Groß Wartenberg.

In unserer Verwaltung ist die Stelle eines

## Bürogehilfen

sofort zu besetzen.

Gehalt nach Uebereinkommen.

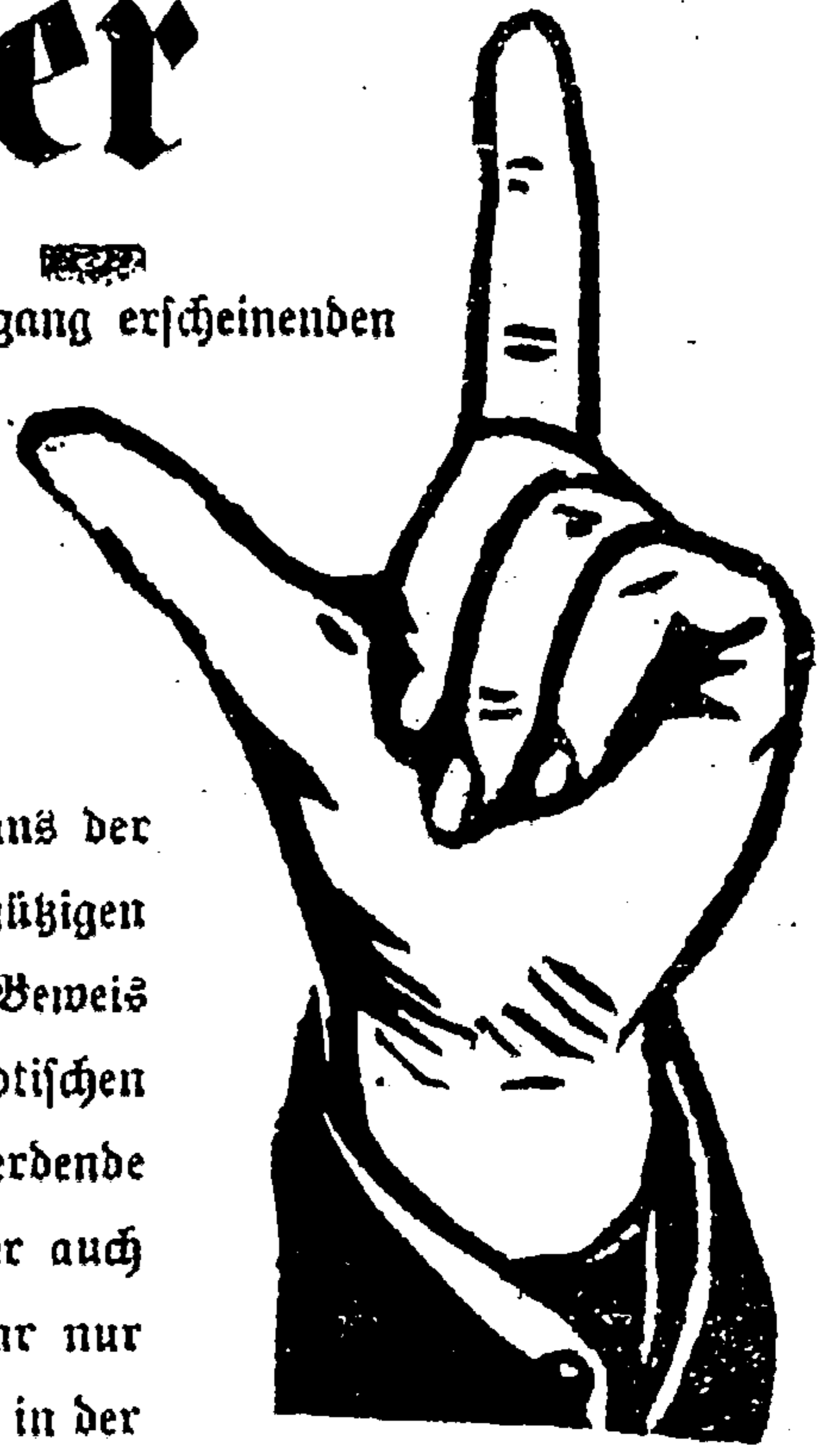
Kempen i. P., den 27. November 1913.

Der Magistrat.

Wischanowski.

# Noch immer

kann auf das älteste Blatt des Kreises, auf den im 44. Jahrgang erscheinenden „Groß Wartenberger Stadt- und Kreisbote“ abonniert werden; Postanstalten, Briefträger und die Expedition nehmen stets Bestellungen für den Monat Dezember 1913 entgegen. Von Jahr zu Jahr hat dieses wirkliche Heimatsblatt immer von neuem bewiesen, daß es für unsere enge Heimat von großer Bedeutung ist. Es hat seine Hauptaufgabe darin erblickt, aus der Heimat für die Heimat zu schreiben, die heimatischen gemeinnützigen Bestrebungen zu unterstützen und zu fördern. Der beste Beweis dafür, daß unser Blatt den berechtigten Wünschen unserer städtischen und ländlichen Bevölkerung entspricht, ist die immer größer werdende Verbreitung in Stadt und Kreis. Unser Blatt registriert aber auch wichtige Vorkommnisse aus der Provinz und macht in zwar nur kurzen, aber treffenden Notizen die Leser mit den Vorgängen in der Politik im In- und Ausland bekannt. Die reichhaltige Rubrik „Vermischtes“ gelegentliche kleine Erzählungen und größere Romane und Novellen in der illustrierten Beilage sorgen für Unterhaltung und Belehrung in reichem Maße. Es sollte daher jeder Kreis- eingeseffene, gleichviel ob in der Stadt oder auf dem Land, den „Groß Wartenberger Stadt- und Kreisboten“ unterstützen.



Bestellungen nehmen die Landbriefträger, Postanstalten und die Expedition entgegen. Preis für den Monat Dezember 0,37 Mk., durch den Briefträger ins Haus gebracht 0,43 Mk.